

1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung



Medium: Trinkwasser / kommunales Abwasser (nach EN1085)

Max. Betriebsdruck: Trinkwasser / Abwasser: 16 bar

Material: Gehäuse: GJS-400
Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Dichtungen: EPDM gemäß DVGW W 270
Schrauben, Beilagscheiben: nicht rostender Stahl
Hilfsabsperung: POM glasfaserverstärkt

HAKU-Anbohrbrücken mit Innengewinde-Abgang nach DIN ISO 228-1 und Hilfsabsperung sind für die Montage auf PE-Rohre PE80/100 nach DIN 8074/DIN EN 12201 und PVC-Rohre nach DIN 8062/DIN EN ISO 1452-2 zu verwenden. Die beiden Halbschalen sind exakt auf den jeweiligen Außendurchmesser kalibriert. Eine unzulässige Verformung des Rohres wird bei der Verbindung der Halbschalen durch die metallischen Anschläge verhindert.

Die beiden Halbschalen sind exakt auf den jeweiligen Außendurchmesser kalibriert. Eine unzulässige Verformung des Rohres wird bei der Verbindung der Halbschalen durch die metallischen Anschläge verhindert.

In Kombination mit einem Anbohrgerät (z.B. Hawle-Anbohrgerät HAWLOMAT, Best.Nr. 830-00) ermöglicht das Absperrsystem mit integrierter Hilfsabsperung eine einfache, problemlose Anbohrung der Hauptleitung, auch im Betriebszustand.

Beim Anbohrvorgang wird nach dem Zurückziehen der Bohrspindel der Durchgang mit einer passenden Steckscheibe/Spion Best.Nr. 840-00 provisorisch abgesperrt. Der Spion ist als Zubehör erhältlich. Nach der Anbohrung können Armaturen und Fittings eingebunden werden.

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten. Verlegung, Einbau und Wartung sollte nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

2. Montage

	Gabelschlüssel, Drehmomentschlüssel
---	-------------------------------------

1. Die Oberfläche des Rohres muss frei von Schmutz, Erdreich oder Fetten sein und das Rohr ist entsprechend zu reinigen.
2. HAKU-Sperrschelle an der gewünschten Position positionieren.

3. HAKU-Oberteil und HAKU-Unterteil mit vier mitgelieferten Schrauben befestigen.
Dabei gelten die folgenden Drehmomente:

M10:	max. Drehmoment	50 Nm
M12:	max. Drehmoment	70 Nm
M14:	max. Drehmoment	80 Nm
M16:	max. Drehmoment	90 Nm

Standardmontage:

Die Sechskantschrauben gleichmäßig und kreuzweise anziehen bis die beiden Teile auf Kontakt zusammenstehen oder das maximale Drehmoment erreicht ist.

Achtung: keine Verlängerungen verwenden!

Montage auf gealterten Rohren:

Bei Montage auf bestehende PE-Leitungen (gealterten Rohren) kann der Außendurchmesser über der Normtoleranz liegen. HAKU gegebenenfalls mit zwei längeren Schrauben voranziehen.

Das maximale Drehmoment ist nach der Endmontage der Schelle im Abstand von **15 Minuten zwei Mal** nachzuprüfen.

4. Anbohrung mit dem HAWLE Anbohrgerät durchführen.
Entsprechende Bedienungsanleitung beachten.
5. Dichtdeckel nach dem Anbohrvorgang auf der Sperrschelle befestigen und Schrauben mit mind. 30 Nm (max. 40 Nm) festziehen.

3. Wartung und Instandhaltung

Hawle HAKU-Anbohrbrücken sind wartungsfrei.

4. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach erfolgreicher Montage ist eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben unter Beachtung der maximalen Betriebsdrücke gemäß DVGW-Regelwerk durchzuführen.

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH
- Anwendungstechnik -
Liegnitzer Str. 6
83395 Freilassing
Telefon: +49 (0)8654 6303-0
Telefax: +49 (0)8654 6303-222
E-Mail: info@hawle.de
Internet: www.hawle.de